

Inserate und Beilagen

[16205.] finden durch die

Deutsche Rundschau

weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S.

Für Beilagen berechnen wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M.; Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Inserate für das Mai-Heft erbitten wir bis spätestens 12. April Beilagen sind bis zum 15. April franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. April an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Lützowstrasse 7.

Gebrüder Paetel.

Für Kunstfreunde.

[16206.]

1) Gemälde-Sammlung des Herrn D. Schwarzschild in Homburg v. d. Höhe. 435 gute Bilder älterer und neuerer Meister. — Versteigerung zu Cöln den 13. bis 15. April.

2) Die reichhaltigen Sammlungen von Handzeichnungen alter und neuer Meister, Aquarellen, Oel-skizzen, Miniaturen etc. aus dem Nachlasse der Herren Maler Franz Becker in Deutz, Ober-Steuer-Inspector Callin in Osnabrück, Archivar Dr. Ennen in Cöln etc., sowie der ausgewählten Handzeichnungs-Sammlung aus dem Besitze einer gräflichen Familie. 1684 Nummern. — Versteigerung zu Cöln den 17. bis 19. April.

3) Die reichhaltigen Kupferstich-Sammlungen aus dem Nachlasse der Herren Archivar Dr. Ennen in Cöln, Rechnungs-Rath Suermann in Minden und andere Beiträge. Kupferstiche und Radirungen, dabei historische Kupferstiche, speciell Coloniaensia und provincialhistor. Blätter, Portraits, Curiosa der Kupferstechkunst, Kupferwerke, Kunstbücher und Monographien, auch Medaillen und Münzen, Autographen etc. 4567 Nummern. — Versteigerung zu Cöln den 20. April bis 2. Mai.

Exemplare dieser 3 Kataloge werden bei Einsendung von 20 S. für Francatur gratis zugesandt.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
in Cöln.

[16207.] Meine Kunstanstalt für moderne, auf Photographie beruhende Reproduktionen, Specialität Phototypie, empfehle den Herren Berlegern zur gef. Beachtung.

Berlin S.W., Lindenstr. 69.

Edm. Gaillard, Hofkunstinstitut.

Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[16208.]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in Stand gesetzt, fortwährend Rest-Auflagen sowie Partien jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten, Werke über katholische sowie protestantische Theologie u. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Baarzahlung anzulaufen und sehr gefälligen Offerten entgegen.

Frankfurt a/M., Febr. 1882.

S. Schwelm.

Dringende Bitte!

[16209.]

Der für das diesjähr. Jubiläum geplanten Krebs-Chronik soll eine Liste sämtlicher Mitglieder des „Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin, angefügt werden. Alle früheren Mitglieder werden deshalb dringend ersucht, dem Unterzeichneten gef. mittheilen zu wollen: Vor- u. Zunamen, Zeit der Mitgliedschaft und Ort der Berufsthätigkeit während der Zugehörigkeit zum Verein. Auch Bemerkungen über die jetzige Stellung, ferner Nachweise über Krebs-Zeitgenossen, Vereinsereignisse u. sind sehr erwünscht.

Mit colleg. Hochachtung

Berlin, März 1882.

Richard Bamberg (S. Rode's Verlag),
d. z. Vorsitzender d. „Krebs“.

Für Verleger.

[16210.]

Ein Redacteur, welcher bereits mehrere Fachzeitschriften herausgegeben hat und dermal ein weltbekanntes Unternehmen redigirt, wünscht, da das letztere ziemlich zu Ende geführt ist, die Redaction eines anderen größeren literarischen Unternehmens zu besorgen oder sich an einem solchen zu betheiligen. — Offerten werden unter H. H. 100. durch d. Bl. erbeten.

Die Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Seherinnenschule des Lette-Vereins,

Berlin S. W., Ritterstraße 47,

welche seit 8 Jahren mit tüchtigen geschulten Seherinnen (ca. 42) arbeitet, wünscht zum Sommer noch einige größere Werke oder Zeitschriften zu übernehmen, welche sie ungemein billig herstellen würde.

[16211.] Gefällige Offerten und Berechnungen, die baldigst beantwortet werden, erbitten unter der Adresse:

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Seherinnenschule des Lette-Vereins.
Berlin S. W., Ritterstraße 47.

Für Zeitschriften-Berleger der Schweiz.

[16212.]

Eine nichtpolitische schweizerische Wochen- oder Monatschrift, ganz gleich ob unterhaltenden oder fachwissenschaftlichen Inhaltes, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter H. & K. an die Exped. d. Bl.

Antiquare

[16213.] machen wir auf das „Verzeichniss werthvoller Werke aus dem Verlage von Carl Rümpler in Hannover“ aufmerksam. Von den bedeutend ermässigten Preisen der aufgenommenen Artikel geben wir gegen Baarzahlung noch 25% Rabatt.

Kataloge stehen zu Diensten.

Hannover, 21. März 1882.

Carl Rümpler'sche
Concurs-Verwaltung.

Franz Ebhardt, Verlagshandlung. Berlin W.

[16214.]

Ich bringe ergebenst in Erinnerung, daß die Herren Frieße & Lang in Wien, Bauernmarkt Nr. 3, ein Auslieferungslager meiner sämtlichen Verlagsartitel übernommen haben und Baarbestellungen zu Originalpreisen effectuiren.

Lieferungen in Rechnung bitte nur von Berlin aus zu verlangen.

H. Grevel

in London W. C., King Street, 33
Covent Garden.

[16215.]

Englisches Sortiment und Antiquariat; Zeitschriften etc.

Schnellste und billigste Bedienung. Regelmässige Sendungen durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig oder direct per Post.

J. H. Auer,

Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig

[16216.] empfiehlt:

Pracht-Einbanddecken zu:

Vom Fels zum Meer.

baar 90 S., ord. 1 M. 20 S.

Preisermässigungen u. im Einbanddecken-Verzeichniß, welches zu verlangen bitte.

Turnunterricht für Blinde.

[16217.]

Die Herren Berleger von Werken über diesen Gegenstand bitten um Einsendung eines Expl. à cond. die

Alfred Neumann'sche Buchhandlung
in Frankfurt a/M.

[16218.] Die geehrten Handlungen im Königreich Sachsen mache darauf aufmerksam, daß neuerdings das Cultusministerium in Dresden die in meinem Verlage erschienenen

Bamberg'schen Schulwandkarten

für die sächsischen Schulen empfohlen hat.

Berlin W., Steglitzer Straße 57,
31. März 1882.

Carl Chun.

[16219.] Die Herren Berleger

annonciren am bequemsten und billigsten, wenn sie Anzeigen zur Vermittlung übergeben an die erste und älteste Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.